



Liest in der Stadtbücherei: Susanne Kaiser.
FOTO: SIMA DEHGANI

Die 20. Handschelle geht an Susanne Kaiser

Verein Pro Stadtbücherei Herzogenrath zeichnet die Autorin für den Roman „Riot Girl“ aus.

HERZOGENRATH Die Herzogenrather Handschelle geht in diesem Jahr an die Journalistin und Autorin Susanne Kaiser. Der Verein Pro Stadtbücherei Herzogenrath zeichnet sie für ihren Kriminalroman „Riot Girl“ aus. Der Preis wird zum 20. Mal vergeben und würdigt den nach Ansicht der Jury besten deutschsprachigen Kriminalroman des Jahres. Kaisers Roman setzte sich gegen vier weitere Titel durch. „Riot

Girl“ erschien im Rowohlt Verlag und wurde dieses Jahr bereits mit dem Glauser-Preis in der Kategorie „Debüt“ ausgezeichnet.

In dem Buch geht es um den ersten Fall der Ermittlerin Obalski, die verdeckt in das Münchener Jugendamt eingeschleust wird. Dort soll sie in einer gewaltbereiten Bewegung ermitteln. Bald entwickelt sich der Fall zu einem Mordfall: Eine Leiche wird aus der Isar geborgen. Nach An-

sicht der Jury verbindet Kaiser sorgfältige Recherche mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und einer spannenden Krimihandlung.

Für „Zeit“ und „Spiegel“

Susanne Kaiser schreibt unter anderem für „Die Zeit“ und „Der Spiegel“, ist im Deutschlandfunk Kultur zu hören und war auch in Beiträgen von WDR, Arte und

ZDF zu sehen.

Die Herzogenrather Handschelle wird seit 2006 vergeben und ist mit 1000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 26. November, ab 19.30 Uhr statt. Kaiser wird dabei auch aus „Riot Girl“ lesen. Karten kosten zehn Euro, Mitglieder des Fördervereins zahlen acht Euro. Sie sind in der Stadtbücherei Herzogenrath erhältlich, Telefon 02406/836305. (red)